

Investorenmodelle – Wer baut die Netze?

1. Marktplatz in NRW „Breitbandausbau im ländlichen Raum“

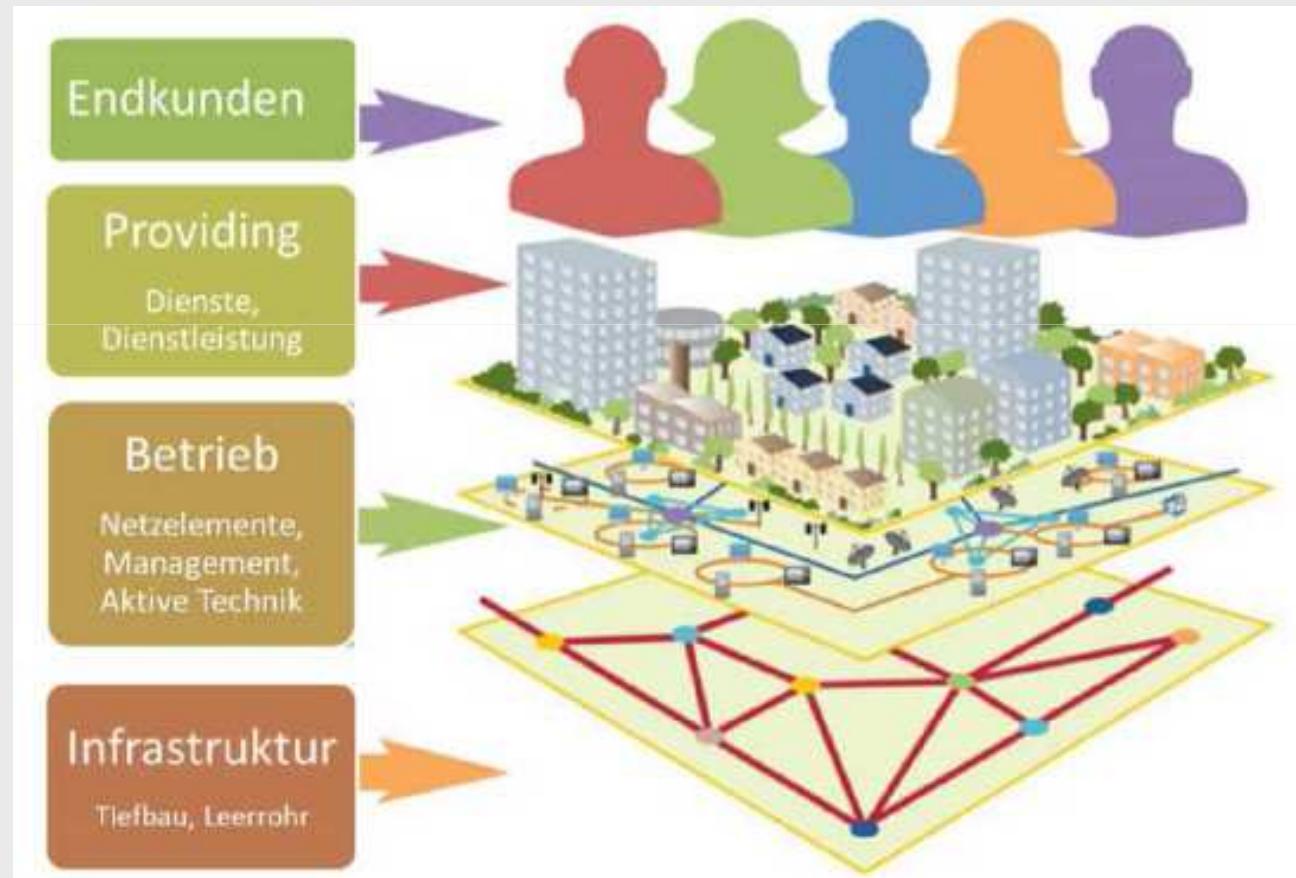
Dr. Jürgen Grüner

Geschäftsführer wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

16.06.2015

Breitbandausbau im ländlichen Raum

Bausteine



Quelle: MICUS Management Consulting GmbH, 2012

Die Sicht des Infrastrukturanbieters

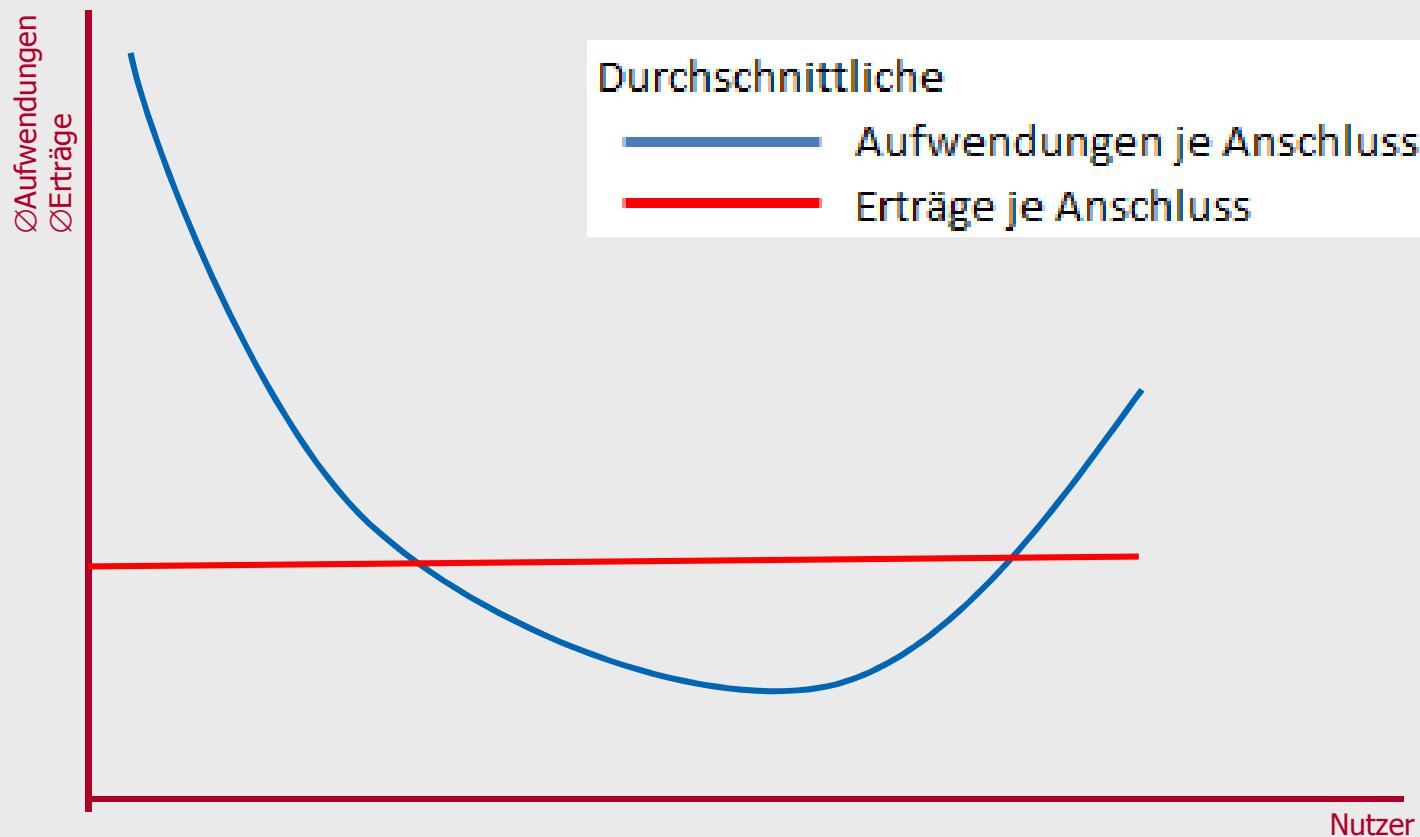
Die wichtigsten Aufwandsgrößen:

- FTTC oder FTTB/FTTH
- Backbone-Anbindung
- Bebauungsdichte
- Verlegetiefe und –technik
- Abschreibungszeiträume

Die wichtigsten Ertragsgrößen:

- Vermietung von Fasern bzw. Netzelementen

Die Sicht des Infrastrukturanbieters



Die Sicht des Providers

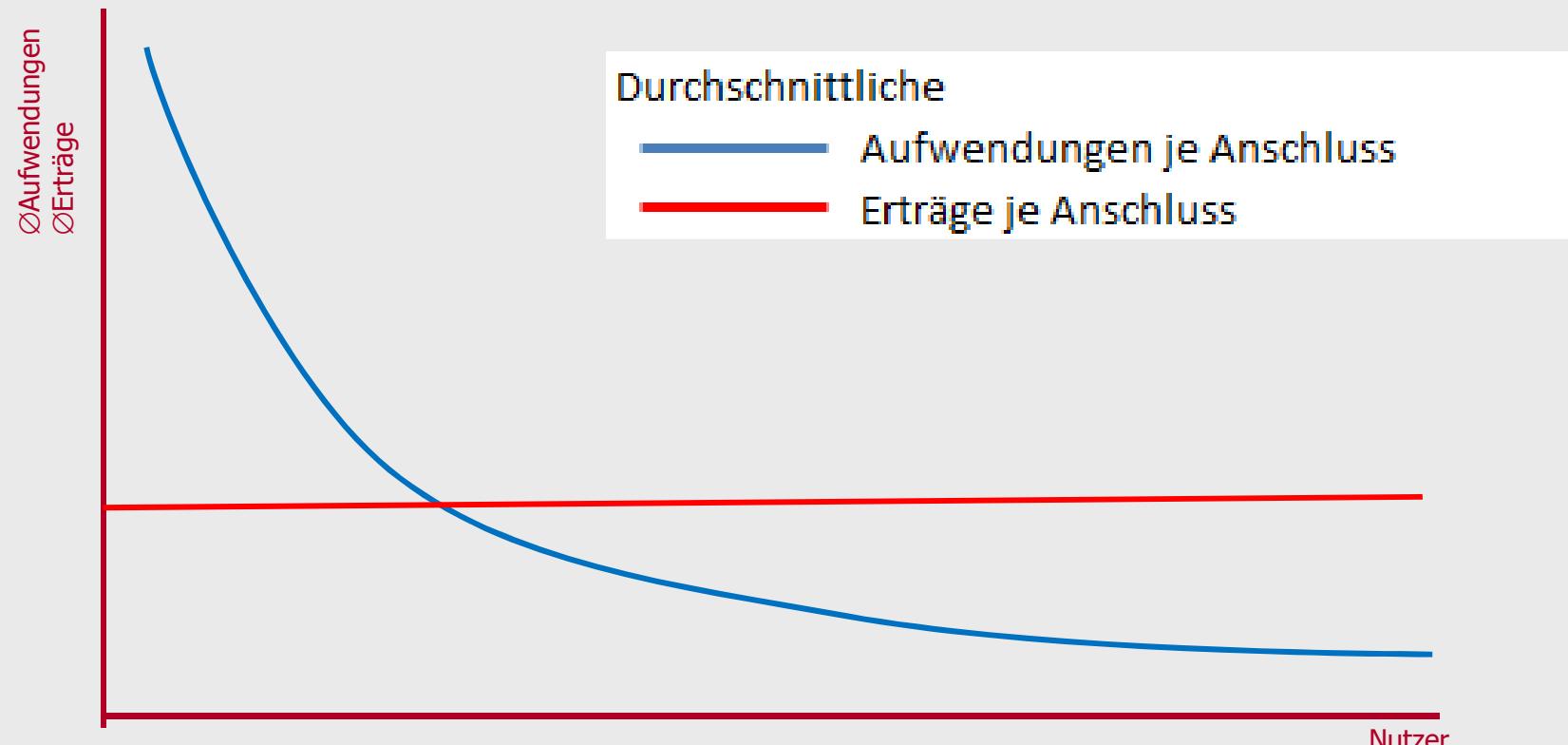
Die wichtigsten Aufwandsgrößen:

- Backbone-Anbindung
- Dienste
- Service

Die wichtigsten Ertragsgrößen:

- Kundenverträge

Die Sicht des Providers



Alternative Geschäftsmodelle für den Ausbau der Netze

Angebotsorientiert:
Ausgleich der
Wirtschaftlichkeitslücke

Nachfrageorientiert:
aktive Vorvermarktung

gemischtwirtschaftliche
Infrastrukturgesellschaft

Infrastruktur-
genossenschaft

kommunale
Infrastrukturgesellschaft
- Stadtwerkelösung -

Zweckverbandslösung

Privatwirtschaftliche
Investitionen

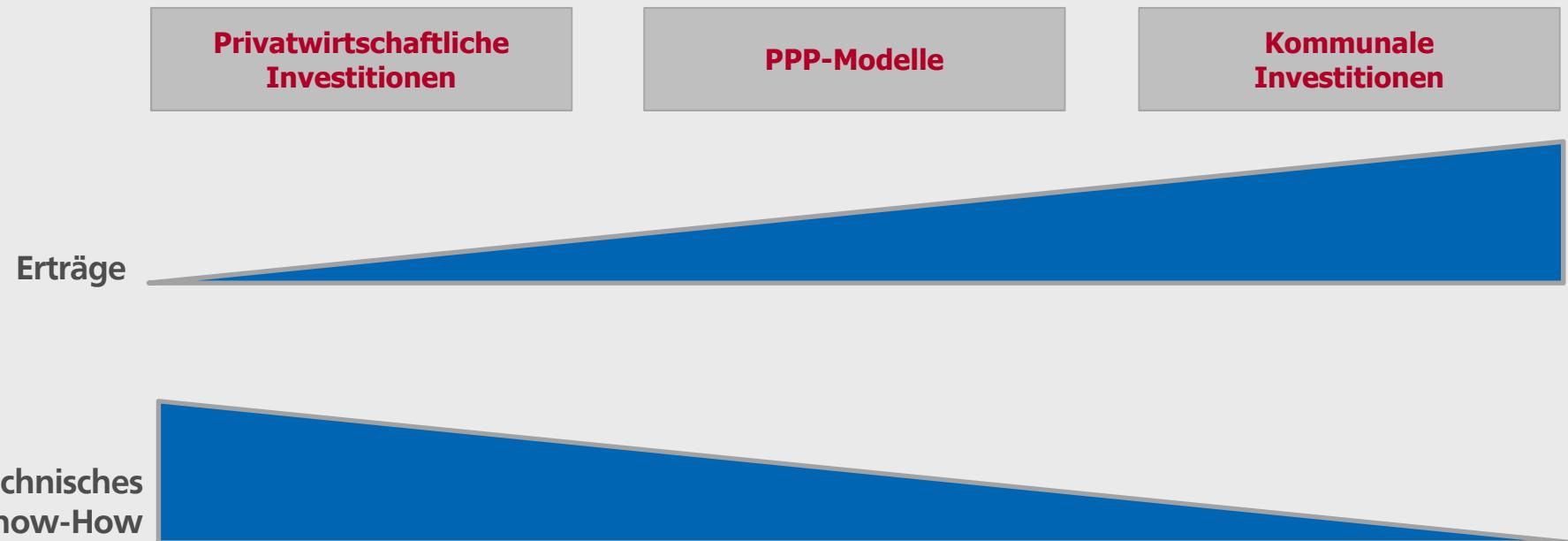
PPP-Modelle

Kommunale
Investitionen

Vergleich der Geschäftsmodelle



Vergleich der Geschäftsmodelle



Investorenmodelle – Wer baut die Netze?

Fazit

1. Sie müssen festlegen, was Sie wollen. Daraus ergeben sich die sinnvollen Geschäftsmodelle für den Infrastrukturausbau
2. Partner für das Providing und ggf. den Netzbetrieb sind auf dem Markt zu finden
3. **Aber:** egal für welches Modell Sie sich entscheiden, **ohne ein starkes kommunales Engagement wird es nicht gehen**



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
KREIS COESFELD GMBH

Vielen Dank!

Dr. Jürgen Grüner • wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
Fehrbelliner Platz 11 • 48249 Dülmen
0 25 94. 7 82 40-0 • juergen.gruener@wfc-kreis-coesfeld.de • www.wfc-kreis-coesfeld.de

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Grensregio's bouwen aan Europa
Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Ministerie van Economische Zaken,
Landbouw en Innovatie

provincie Overijssel